BDA Bayern, INITIATIVE BAUKUNST IN OBERFRANKEN
Türkenstraße 34, 80333 München

Eine Kooperation der
Regierung von Oberfranken

und des

Bund Deutscher Architekten **BDA**

Buch- und Ausstellungsprojekt "Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0"

Allgemeines

Die **Initiative Baukunst in Oberfranken**, eine Kooperation der Regierung Oberfranken und dem Bund Deutscher Architekten BDA Bayern, plant, ein Buch zu veröffentlichen, das etwa 50 qualitätsvolle, seit 2004 entstandene Bauwerke aus den Bereichen Hochbau, Landschaftsarchitektur und Innenarchitektur näher vorstellt und erläutert. Die zu veröffentlichenden Bauwerke werden von einer unabhängigen überregionalen Fachjury ausgewählt. Die geplante Publikation soll ebenso ein maßstabsgebender wie attraktiver Orientierungsrahmen für gute Architektur am Standort Oberfranken sein.

- Arbeitstitel: Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0 – Ein Führer zu qualitätsvollen Bauten in der Region

- Herausgeber: Initiative Baukunst in Oberfranken**,** Regierung Oberfranken, Bund Deutscher Architekten BDA, Landesverband Bayern

- Autor und Redaktion: Enrico Santifaller, Architekturjournalist und Autor BDA a.O., Frankfurt

- Verlag, Layout, Produktion, Homepage: Büro Wilhelm Verlag, Amberg

- geplantes Erscheinungsdatum: Sommer 2015

BDA Bayern
INITIATIVE BAUKUNST IN
OBERFRANKEN

Türkenstraße 34
80333 München

Tel. 089/186061
mail@initiative-baukunst-oberfranken.de
www.initiative-baukunst-oberfranken.de

- Finanzierung: Oberfrankenstiftung, BDA Bayern, Oberfränkische Architekturtreffs, Sponsoren und Architekten, deren Projekte für die Veröffentlichung ausgewählt werden (750 Euro zzgl. 19% MWST pro Projekt).

- Organisation: BDA Bayern

Bewerbung:

Bewerben können sich vom **1. Juli bis zum 15. August 2014** Architekten aller Fachrichtungen und Bauherren mit maximal 3 realisierten Projekten, die in Oberfranken zwischen 2004 und 2014 fertig gestellt wurden. Die Bewerbung erfolgt ausschließlich online über **www.initiative-baukunst-oberfranken.de.**
Hier finden Sie auch fortlaufend aktuelle Informationen und Termine.

- Jury:
Prof. Dipl.-Ing. Christian Baumgart, Stadtbaurat Würzburg, Präsident DAI
Dipl.-Ing. Gudrun Berschneider, Architektin und Innenarchitektin, Pilsach
Dipl.-Ing. Sandra Greiser, Stellv. Chefredakteurin DBZ, Gütersloh
Dipl.-Ing. Ursula Hochrein, Landschaftsarchitektin, München (angefragt)
Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker, Bauingenieurin, Darmstadt/Siegen
Dipl.-Ing. Per Pedersen, Architekt, Büro Staab, Berlin
Dr.-Ing. Anke Schettler, Architektin, Weimar
Prof. Dipl.-Ing. Mario Tvrtkovic, Architekt, Hochschule Coburg
Wilhelm Wenning, Regierungspräsident Oberfranken
Ein besonders qualifizierter StudentIn der Hochschule Coburg

- Zielgruppe: Kultur- und bauinteressierte Laien aus der Region, private und institutionelle Bauherrn; Abgeordnete und Kommunalpolitiker, Stadt- und Kreisbaumeister, Heimatpfleger, Medien, Unternehmen und Touristen . Die Publikation soll als Informations- und Entscheidungsgrundlage dienen und soll daher erfrischende Texte, attraktive Grafik, farbige Fotos sowie Interviews mit bekannten Persönlichkeiten beinhalten.

- Fotos + Pläne: Die Architekten stellen veröffentlichungsreife Pläne, Texte und professionelle Fotos (300 dpi, Tiff-Format) für das Buchprojekt kostenfrei zur Verfügung. Gleichzeitig verpflichten sie sich hinsichtlich des eingereichten Materials, dass durch die Veröffentlichung der zur Verfügung gestellten Bild- und Textdaten keine Rechte Dritter verletzt werden und die Initiative Baukunst in Oberfranken von sämtlichen berechtigen Ansprüchen Dritter freigestellt ist. Die Entscheidung, ob Fotos und Pläne veröffentlichungsreif sind, trifft der Verlag. Falls der Verlag eine negative Entscheidung trifft, wird das Projekt professionell fotografiert, der Architekt hat dafür die Unkosten zu erstatten. Pläne (Grundriss, Schnitt, Lageplan) müssen veröffentlichungsreif sein (reduziert, ohne Maßlinien und –angaben, analog Veröffentlichungen in Fachzeitschriften) und sind ebenfalls kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Ausstellung

Die ausgewählten Gebäude sollen nach dem Erscheinen des Buches in einer attraktiven **Wanderausstellung** vorgestellt werden.

- Ausstellungsorte: Oberfranken, München, Nürnberg, Würzburg und Berlin

Inhalt: Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0

Aktuelle Architektur in Oberfranken rockt. Das gleichnamige Projekt, dessen erster Teil im Jahre 2012 auslief, stellt eine Erfolgsgeschichte dar: Die gesamte Auflage des Buches fand interessierte Leser und die Ausstellung ein äußerst neugieriges Publikum in 35 Orten - in allen wichtigen Städten Oberfrankens, aber auch in München, Nürnberg und Würzburg. Und das mit großer Beachtung seitens der Tages- und Fachpresse sowie Funk und Fernsehen. Ausstellung und Buch trugen darüber hinaus dazu bei, dass oberfränkische Kommunen und private Bauherren vermehrt Wettbewerbe und konkurrierende Verfahren auslobten. Eine ganze Reihe von außerordentlichen Gebäuden konnten damit realisiert werden.

Aufgrund dieses Erfolges setzt die Initiative Baukunst in Oberfranken mit „Aktuelle Architektur in Oberfranken 2.0“ ihr Projekt fort. Das neue Projekt ist freilich keine Wiederholung des ersten Bandes und der ersten Ausstellung. „2.0“ ist kein Ausruhen auf Bewährtem, sondern eine Weiterentwicklung. Standen zuvor die Teilregionen im Vordergrund, so liegt nun der Schwerpunkt auf den aktuellen Tendenzen und Entwicklungen, auf den Anforderungen und Aufgaben, die sich zwischen Hof und Bamberg, Coburg und Bayreuth derzeit stellen. Im Gespräch mit regionalen Akteuren aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur soll gezeigt werden, wie Architektur mit korrigierenden Interventionen dazu beiträgt, verborgene Potentiale Oberfrankens zu wecken, traditionelle Stärken zu beleben und anstehende Probleme zu lösen. Defizite sollen lokalisiert, Ressourcen aufgedeckt, Visionen formuliert und erfolgsversprechende Ansätze aufgezeigt werden. Einmal mehr wird eine Revue von besten Beispielen präsentiert, welche sowohl Attraktivität als Identität Oberfrankens stärken und dessen Bewohnern positive Identifikationsmöglichkeiten anbieten. Architekturen, die nicht als eitle, allein zur eigenen Imagebildung dienende Solisten, sondern als Orchestermitglieder mit der ästhetischen Kraft des Tektonischen, Orte und Lebensräume aktivieren.

Themen werden unter anderem Wohnen und Bildung, Bauen im Bestand und die Revitalisierung von Industriebrachen, Kultur- und Touristikbauten sowie der öffentliche Raum sein. Auch einen Ausblick auf kommende Architekturen soll „2.0“ geben. Eine unabhängige Fachjury aus Stadtplanern, Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten wird aus den eingehenden Bewerbungen 50 beispielgebende Architekturen aussuchen, die in Buch, Ausstellung und - aus dem Duett wird ein Terzett - auch im Internet eindrucksvoll präsentiert werden. Wie das erste, so wendet sich auch das neue Projekt nicht nur an die Bau-Fachleute, sondern soll all jene inspirieren, die sich für eine qualitätsvolle Vielfalt ihrer gebauten Umwelt einsetzen. Zum „Verstehen verführen“ (Ingeborg Flagge) soll die Fortschreibung des Projekts, auf dass im Zusammenspiel mit anderen Initiativen und Bemühungen die aktuelle Architektur in Oberfranken jenes „brausend‘ Saitenspiel der Freude“ ergibt, das Jean Paul schon vor gut 200 Jahren versprochen hatte.

Bayreuth, 30.06.2014

Für die Initiative Baukunst in Oberfranken: Peter Kuchenreuther, Marion Resch-Heckel, Enrico Santifaller, Karlheinz Beer